



Personalien

- Geboren: 14.12.1960 in Oberhausen

Ordinationen/Beauftragungen (Auszug)

- 20.03.1991 Bezirksevangelist
- 10.03.1996 Bezirksältester
- 26.08.2001 Bischof

Amtsbeendigung

- 22.02.2026 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Pöschel

Arbeitsbereich

- Bezirksevangelist/-ältester: Bezirk Oberhausen
- Bischof: Apostelbereich Nordwest
- Bischof Manfred Bruns unterstützt Apostel Thorsten Zisowski im Bereich Nordwest und ist zuständig für die Bezirke Dortmund, Herne, Niederrhein, Ruhr-Mitte, Ruhr-Süd und Ruhr-West.

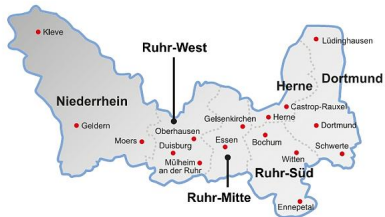
Weitere Aufgaben

- Leiter des Referats Seelsorge im Bereich der Kirchenleitung
- Leiter der Arbeitsgruppen Trauerbegleitung, Suchtberatung und Prävention, JVA-Seelsorge und Mission, Projektmanager in der internationalen AG Unterweisung für Amtsträger und der PG Richtlinien für Amtsträger (PG RFA), Fachberater Fortbildung der Kirchenleitung

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv



Bezirksapostel in Duisburg
Bischof Manfred Bruns
In den Ruhestand verabschiedet

Duisburg-West, Bezirksapostel Pöschel hat am Sonntag, 22. Februar 2026, Bischof Manfred Bruns in der Gemeinde Duisburg-West in den kitchlichen Ruhestand versetzt. Fast 45 Jahre war Manfred Bruns als Amtsträger tätig, davon nahezu 25 Jahre als Bischof mit Verantwortung in Seelsorge und Kirchenleitung. Grundlage der Predigt war das Gleichnis vom verlorenen Schaf.

Grundlage der Predigt im Gottesdienst in Duisburg-West (Bezirk Ruhr-West) war das Bibelwort aus Lukas 15,6: „Jhd wenn er es gefunden hat, so legt er es sich auf die Schulter voller Freude. Und wenn er heimkommt, läßt er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freue euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.“

Wertschätzung und Umkehr

Im Mittelpunkt der Ausführungen von Bezirksapostel Stefan Pöschel stand der Gedanke der Wertschätzung. Gott kenne jeden Menschen persönlich, keiner sei für ihn namenlos oder anonymisch. Dass die Kirche bemerke, wenn eines von hundert Schafen fehle, zeige die individuelle Beziehung. „Er sieht den Wert“, sagte der Bezirksapostel mit Blick auf den einzelnen Menschen. Bezirksapostel Pöschel beschrieb unterschiedliche Formen des „Verlorenseins“: Menschen, die Jesus Christus nie kennengelernt haben, solche, die ihn ablehnen, und auch Christen, die im Laufe ihres Lebens die Beziehung verloren haben oder die Beziehung nicht fortsetzen können. Eine



Letzter Gottesdienst
von Bischof Bruns

Westdeutschland/Mülheim an der Ruhr: Bischof Manfred Bruns hielt am Mittwoch, 18. Februar 2026, seinen letzten Gottesdienst im aktiven Amtsauftrag. Am kommenden Sonntag wird ihm Bezirksapostel Pöschel in Duisburg-West in den Ruhestand versetzen. Mit sichtbarer Dankbarkeit blickte der 65-Jährige auf nahezu 45 Jahre im Dienst der Kirche zurück.

Knapp vier Jahrzehnte nach seinem ersten Gottesdienst als junger Priester stand Bischof Manfred Bruns am Mittwochabend ein letztes Mal im aktiven Amtsauftrag am Altar. In der Gemeinde Mülheim an der Ruhr hatten sich neben dem örtlichen Gemeindegliedern auch zahlreiche Bezirksvorsteher und Vertreter aus seinem Arbeitsbereich eingefunden.

Entsprechend voll war es bereits vor Beginn des Gottesdienstes in der Sakristei. Der Bischof zeigte sich sichtlich bewegt und erinnerte im kleinen Kreis an seinen ersten Gottesdienst als Priester im Januar 1986 in Mülheim-Styrum.

Als langjähriger Leiter des Referats Seelsorge in der Kirchenleitung kümmerte er sich

